



überzberg
Theater am Kästnerplatz

Erich-Kästner-Platz 1
(Zufahrt über Scharnhorststraße)
66119 Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 958283-0
Fax +49 (0) 681 958283-20
kontakt@ueberzberg.de
www.ueberzberg.de



In Zusammenarbeit mit dem
Saarländischen Staatstheater

**Theater
kann
täglich
sein.**



Nathans Kinder [Ab 10]



**SAARLÄNDISCHES
STAATSTHEATER**

April 2018

Großes Haus
Der Rosenkavalier: 3., 7., 20.
Die Csárdásfürstin: 4., 18.
Nabucco: 5., 21.
3. Showcase-Konzert Fiesta Latina
2019: 6.
Extravaganzen: 9., 25.
Von Höhen und Tiefen 3. Sitzkissenkon-
zert: 12., 13.
Shakespeare in Love: 12., 16., 22., 28.
My fair Lady: 13., 17., 24., 26.
Médée | Medea Seneca | Medeamaterial:
14., 19., 27.

Alte Feuerwache

Mettlach: 3.
Werwolf: 4., 5., 30.
Coraline junge Stimmen: 13. (Premiere),
14., 20., 21.
Der Streit: 18.
Ich, Ikone: 27., 28.

sparte4

Philipp Lahm: 3.
Eure Väter, wo sind sie? Und die Prophe-
ten, leben sie ewig?: 5., 13., 18., 21.
Mélodie | Maladie! Mélodrame!: 6., 9.,
20.
Animal Farm – Farm der Tiere: 7., 10.
Mondo Tasteless: 11.
Jemand Zuhause Open Stage: 12.
Suppenküche überwunden II: 14.
Melodien für Millionen: 17.
Best of filmreif!: 27.

Moderne Galerie

Nipplejesus: 3., 17.

Congresshalle

5. Sinfoniekonzert Visionen: 1.
6. Sinfoniekonzert Flucht zur Stärke:
28., 29.

Mai 2019

Großes Haus
Der Rosenkavalier: 3., 11.
A day at the proms queen trifft Queen: 4.
Auf Die Pauke, Fertig, Los! 2. Kinder-
konzert: 5.
My fair Lady: 5., 9., 17., 26.
Extravaganzen: 10., 19.
Kabarettkonzert #1 ♥ MAMA: 12.
Minna von Barnhelm oder das Soldaten-
glück: 18. (Premiere), 25.
Shakespeare in Love: 30.
Faust: 31. (Premiere)

Alte Feuerwache

Winnetou: 2.
Werwolf: 3., 4., 19.
Tom auf dem Lande: 10.
Tanzstück we are here: 30., 31.
Game Over: 17. (Premiere),
Werwolf: 19.

sparte4

Dosenfleisch: 11., 14.

Congresshalle

7. Sinfoniekonzert Wunderwelten: 19.,
20.

Juni 2019

Großes Haus
Shakespeare in Love: 1., 13.
Der Rosenkavalier: 2., 12., 20.
Minna von Barnhelm oder das Soldaten-
glück: 4., 7., 18., 21., 26., 28.
Auf die Pauke, Fertig, Los! 2. Kinder-
konzert: 5.
My fair Lady: 5., 14., 19.
Der Josa mit der Zauberfiedel 4. Sitzkis-
senkonzert (Mittelfoyer): 8., 20.
Faust: 8., 15., 23., 25., 30.
Percussion under construction: 29.

Alte Feuerwache

Tanzstück we are here: 1., 28., 29., 30.
Game Over: 6., 18., 20., 23., 25.
Tom auf dem Lande: 7.
Werwolf: 19.

sparte4

Learning by doing: 1. (Premiere)
Dosenfleisch: 25.

Congresshalle

8. Sinfoniekonzert Unter Spaniens
Sonne: 16., 17.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
Kartenverkauf Saarländisches Staats-
theater **Telefon: +49 681 3092-486**
www.saarlaendisches-staatstheater.de

April

Mo	1	10:00 Uhr	Ins Nordlicht blicken
Di	2	10:00 Uhr	ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
So	7	15:00 Uhr	Rico, Oskar und die Tieferschatten [Ab 8]
Di	9	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
Mi	10	09:15 Uhr 11:30 Uhr	
Fr	12	09:30 Uhr	Frühstück mit Wolf [Ab 4]
So	14	15:00 Uhr	
Mo	15	09:30 Uhr	
Di	16	09:30 Uhr	
Sa	20	15:00 Uhr	Quartier für Vier [Ab 4]
Mo	22	15:00 Uhr	
Do	25	09:30 Uhr	
Fr	26	09:30 Uhr	
So	28	15:00 Uhr	
So	21	15:00 Uhr	Die Werkstatt der Schmetterlinge [Ab 5]
Sa	27	15:00 Uhr	
Di	30	09:15 Uhr 11:30 Uhr	

Mai

Do	2	09:30 Uhr	Stromer [Ab 6]
Fr	3	09:30 Uhr	
Sa	4	15:00 Uhr	
So	5	15:00 Uhr	
Do	9	10:00 Uhr	In meinem Hals steckt eine Weltkugel
Fr	10	10:00 Uhr 19:30 Uhr	
Sa	11	19:30 Uhr	
Do	16	09:00 Uhr 11:30 Uhr	Fluchtwege [Ab 10]
THEATERCLUB-WOCHENENDE 30 Jahre Jugendclub Eintritt jeweils frei, Spenden willkommen, Reservierung notwendig			
Fr	17	17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:00 Uhr	Jugendclub 1 Jugendclub 2 Jugendclub 3
Sa	18	16:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Jugendclub 1 Jugendclub 2 Jugendclub 3
Anschl. Party			
Do	23	10:00 Uhr	Patricks Trick [Ab 10]
Fr	24	10:00 Uhr	
So	26	15:00 Uhr	
Di	28	10:00 Uhr	Nathans Kinder [Ab 10]
Mi	29	10:00 Uhr	

Juni

So	2	15:00 Uhr	Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften [Ab 9]
So	9	15:00 Uhr	
Sa	8	19:30 Uhr	Fast FAUST
Di	11	19:30 Uhr	
Mi	12	10:00 Uhr	
Do	13	10:00 Uhr	
Fr	14	10:00 Uhr	
Sa	15	17:00 Uhr	Kinderclub-Präsentation
So	16	17:00 Uhr	
So	23	15:00 Uhr	Die Geschichte von Lena [Ab 8]
Sa	15	15:00 Uhr	Rico, Oskar und die Tieferschatten [Ab 8]
So	16	15:00 Uhr	
Di	18	09:15 Uhr	
Mi	19	09:15 Uhr	
Sa	22	15:00 Uhr	
So	23	18:00 Uhr	
Mo	24	09:15 Uhr	
Di	25	09:15 Uhr	
Mi	26	09:15 Uhr	
So	30	15:00 Uhr	

Überzberg unterwegs

Do	4.4.	10:00 Uhr	Die Werkstatt der Schmetterlinge [Ab 5] Spielort: Hessisches Landestheater Marburg 24. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS
Fr	31.5.	10:00 Uhr	Nathans Kinder [Ab 10] Spielort: Stadttheater Lindau (Bodensee)
Mo	24.6.	08:30 Uhr 11:00 Uhr	THEATER IM KLASSENZIMMER Die Geschichte von Lena [Ab 8] Spielort: Grund- und Ganztagsgrundschule Saarlouis Im Vogelsang
Fr	28.6.	10:00 Uhr	Fluchtwege [Ab 10] Spielort: VHS Monheim, Monheim am Rhein Veranstalter: Marke Monheim e.V.

Infos

Kartenreservierung: Telefon +49 (0) 681 958283-0
Montag bis Freitag 08:30 – 15:30 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei langfristigen Reservierungen (mehr als 3 Wochen) auf Vorkasse bestehen.

Vorverkauf: Freitags 12:00 – 15:00 Uhr im überzberg
(Eine Reservierung per E-Mail ist leider nicht möglich.)

Die Theaterkasse ist jeweils eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet und unter Telefon +49 (0) 681 958283-0 erreichbar. Vorbestellte Karten müssen spätestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Einlass mehr möglich!

Theater mit Oma & Opa: In Begleitung des Enkelkinds hat ein Großelternanteil bei ausgesuchten Wochenendvorstellungen freien Eintritt; siehe das Symbol im jeweiligen Spielplan.

Unikarte: Bei ausgesuchten Vorstellungen haben Studierende freien Eintritt.

Eintrittspreise

Kinderstücke: Kinder 5,50 € / Erwachsene 7,50 € / Gemeinschaftskarte (5 Personen) 27,00 € / Erwachsene ermäßigt*: 7,- € / Kinder ermäßigt*: 4,80 €

Jugendstücke: Jugendliche € 7,- € / Erwachsene € 11,- € / Jugendliche ermäßigt*: 6,- € / Erwachsene ermäßigt*: 8,- €

*Gegen Vorlage einer Bescheinigung. Die in den Behindertenausweis eingetragene Begleitperson hat freien Eintritt.

Bitte beachten Sie unsere Altersangaben!
Wir bieten für die jüngeren Geschwister eine Kinderbetreuung an. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Kosten: 5,50 € pro Kind

Für **Gastspiele (Überzberg Extra), Jugendclub-Produktionen und Gruppenreservierungen** (ab 10 Personen) gelten besondere Tarife.

Theaterkonto Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE06 5905 0101 0000 0943 91 // BIC SAKSDE55XXX

Kommen Sie zu uns mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

ÜBERZWERG PREMIERE

Fast FAUST

Von Albert Frank // Nach J. W. von Goethe

Empfehlung für Schulvorstellungen: Klassenstufen 9-13

»Faust« ist von Goethe, das weiß jeder, ein Stück mit 57 Rollen.

Doch in Zeiten der Sparmaßnahmen muss man auch mit drei auskommen. Als auch diese Besetzung nicht zu halten ist, bringen André und Heiner das große Stück mit kleinem Bühnenbild, minimaler Technik und Riesenleidenschaft zu zweit auf die Bühne. Schließlich kann auch der Zuschauer mal ausshelfen. Doch der Teufel steckt nicht nur im Pudel, sondern auch im Detail, und manche Hürde muss live mit Phantasie und Tempo gemeistert werden. Die beiden Mochtetern-Schauspieler schlittern dabei von einem Höhepunkt zum Nächsten, bringen jedoch in 90 Minuten das Dreistundenwerk zur Aufführung.

Ein Stück zwischen Klassik und Komik und ein Heidenspaß für Jugendliche wie Erwachsene, der ihnen die Faust-Geschichte auf etwas andere Art nahebringt.

Regie: Dieter Desgranges // **Ausstattung:** Ela Otto // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Bob Ziegenbalg // **Spieldauer:** wird noch bekannt gegeben

ÜBERZWERG WIEDERAUFNAHME – IN NEUER BESETZUNG

THEATER IM KLASSENZIMMER

MOBBING IN DER SCHULE

Die Geschichte von Lena [Ab 8]

Von Michael Ramlöse und Kira Elhauge

Die Sommerferien waren richtig klasse, findet Lena. Erst Schweden mit ihren Eltern und dem großen Bruder Klaus und dann noch eine ganze Woche bei den Großeltern. Nun freut sie sich riesig auf die Schule und auf das Wiedersehen mit ihrer besten Freundin Maria. Doch als Lena in die Klasse zurückkommt, ist nichts mehr wie es war: Neben Maria darf sie jetzt nicht mehr sitzen, mitspielen lassen die anderen sie auch nicht mehr und hinter ihrem Rücken wird geredet und getuschelt.

Mit einfachen Worten und klarer Erzählstruktur gelingt es dem dänischen Autor Michael Ramlöse, die Mechanismen von Mobbing und Ausgrenzung für Kinder erfahrbar zu machen.

Bei Interesse an Schulvorstellungen: Bitte melden unter Telefon +49 (0) 681 958283-0. **Freie Spieltermine im Juni: 25. und 27.6. Weitere Spieltermine im September!**

Regie und Ausstattung: Bob Ziegenbalg/Reinhold Rolser // **Es spielen:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein // **Spieldauer:** 50 Minuten (+ anschließendes Gespräch)

»Die Schauspieler (...) stellen in dem einstündigen Stück Lehrer, Eltern und fünf Schüler nur durch veränderte Gestik dar, nutzen die wenigen Requisiten pointiert (...). Man spürt die Gehirne des jungen Publikums ratern.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG)

SEI GEMEIN, KLEINES SCHWEIN

Frühstück mit Wolf [Ab 4]

Drei kleine Schweinchen ahnen nichts Böses

Frei nach Motiven des englischen Volksmärchens »The three little pigs« Von Gertrud Pigor

Die drei kleinen Schweine Borste, Fässchen und Schmalz haben eine große Leidenschaft: Häuser bauen. Auf jede freie Fläche müssen sie einfach Häuser setzen. Dabei erweisen sie sich als äußerst erfindertisch, verlegen schon mal den Keller nach oben, das Dach nach unten oder verzichten auf die Tür. Aber dann ist da noch der böse Wolf, dessen Leidenschaft dummerweise das Häuserwegpusten ist. Er versteht keinen Spaß, schon gar nicht, wenn er Hunger hat. Zum Glück für die Schweinchen ist eines der Häuser stabil genug. Aber es ist zu klein für drei! Das findet zumindest Borste, die das Haus für sich allein gebaut hat. Fässchen und Schmalz sehen das ganz anders und nisten sich bei Borste ein. Am liebsten würde Borste die zwei rausschmeißen! Aber bringt ein kleines Schwein so was übers Herz? Darf ein Schwein so gemein sein?

Eine äußerst vergnügliche Geschichte mit viel Musik über Eigenheiten, Eigenheime und Schweinchenschläue.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Ela Otto // **Musik:** Jan-Willem Fritsch // **Musikalische Einstudierung:** Uli Schreiber // **Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger // **Spieldauer:** 55 Minuten

»Das Ensemble überzeugt auch gesänglich. Und nicht zuletzt ist die Musik von Samba bis Schlager mitreißend.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Esther Brenner)

EINE TURBULENTE GUTE-NACHT-GESCHICHTE

Quartier für Vier [Ab 4]

Eigenproduktion

Neufassung in vier verschiedenen Sprachen: Deutsch, Französisch, Türkisch und Arabisch

Zwei Etagenbetten und vier sehr unterschiedliche Figuren: die Frau mit dem Schaf, die Frau mit der Hose, der Mann mit der Tonne und der Mann mit dem Koffer. Und diese vier müssen nun in einem gemeinsamen Raum schlafen. So prallen verschiedene Gute-Nacht-Rituale, Einschlafhilfen, Vorlieben und Empfindlichkeiten aufeinander.

Aber nach und nach wird aus diesem Schlafplatz ein gemeinsamer Spielplatz: So werden ihre Betten zu Piratenschiffen und Tropfsteinhöhlen, Kissen werden zu Segeln und Bretter zu Hängebrücken.

Mit akrobatischen Einlagen, wunderbarer Slapstick-Komik und mit wenigen Worten in vier verschiedenen Sprachen erzählt diese Gutenachtgeschichte von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, vom Schlafengehen und vor allem von der Zeit vor dem Einschlafen, in der noch ganz viel gespielt werden muss.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Stephanie Rolser // **Spiel:** Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 45 Minuten

»Quartier für Vier« wird getragen von den vier quicklebendigen und höchst sympathischen Schlafgästen, die erst am Ende zur Ruhe kommen. Hier in St. Annual weiß man eben, wie Theater für Kinder sein muss.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Sabine Graf)

ICH HABE EINEN TRAUM!

Die Werkstatt der Schmetterlinge [Ab 5]

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Gioconda Belli und Wolf Erlbruch (Illustrationen) Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser Der junge, ideenreiche Rodolfo gehört zu den Gestaltern aller Dinge dieser Erde und hat einen Traum: Er möchte ein Wesen schaffen, das so schön ist wie eine Blume und fliegt wie ein Vogel. Aber so eine Erfindung ist strengstens verboten. Denn Tiere und Pflanzen dürfen nicht vermischt werden.

Damit Rodolfo seine dummen Gedanken vergisst, versetzt man ihn und seine Freunde in die Insektenwerkstatt. Aber Rodolfo wird trotzdem immer trauriger. Aber er gibt er nicht auf und hat endlich seine große Idee...

Das Bilderbuch »Die Werkstatt der Schmetterlinge« ist mittlerweile zu einem Klassiker geworden: eine wunderschöne, überraschende Schöpfungsgeschichte, für die man nie zu alt sein kann.

Regie: Stephanie Rolser // **Ausstattung:** Dorota Wünsch // **Musik:** Andreas Braun // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Andreas Braun // **Spieldauer:** 55 Minuten

»Gerrit Bernstein spielt Rodolfo und sieben weitere Rollen. Jede davon überzeugend und mit Leidenschaft. Die Musik zum Stück kommt von Andreas Braun, der den Insekten klavoll Leben einhaucht. (...) Ein Stück zum Träumen und Lachen.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Rebecca Kaiser)

VOR LANGER ZEIT HAT ER AUCH POST AUSGETRAGEN.

LIEBESBRIEFE UND RECHNUNGEN.

Stromer [Ab 6]

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sarah V. & Claude K. Dubois // Eine Koproduktion mit der compagnie toit végétal (Velbert, Berlin) und dem Schauspiel Essen

In der Stadt erwacht der Tag. Und auch für Stromer ist es Zeit aufzustehen. Die Nacht ist eiskalt gewesen. Stromer friert. Und er ist hungrig. Es gab einmal eine Zeit, da hat er nicht auf der Straße gelebt, einen richtigen Beruf gehabt und ein richtiges Zuhause. Das ist lange her. Wenn man ihn heute nach seinem Namen fragt, dann kann er nicht antworten. Er hat ihn vergessen.

In einer Verbindung aus Objekttheater, Videoprojektionen, Live Musik, Sprache und Geräuschen wandern wir gemeinsam mit Stromer durch die Stadt und erleben die melancholische und doch auch hoffnungsvolle Geschichte eines Obdachlosen, der seinen Namen

nicht mehr weiß und auf wunderbare Weise einen neuen geschenkt bekommt.

Vorlage ist das Bilderbuch »Bonhomme« (dt.: »Stromer«) der belgischen Zeichnerin Claude K. Dubois und ihrer Tochter Sarah V. Dubois. Claude K. Dubois ist auch die Illustratorin des mehrfach preisgekrönten Bilderbuches AKIM RENNTE.

Regie, Bühne und Ausstattung: Sarah Mehlfeld, Thomas Jäkel, Christina Hillinger (compagnie toit végétal) // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger // **Spieldauer:** wird noch bekannt gegeben

EIN SPANNENDER KRIMI UND DIE GESCHICHTE EINER GROSSEN FREUNDSCHAFT

Rico, Oskar und die Tieferschatten [Ab 8]

Von Andreas Steinhöfel

Für die Bühne bearbeitet von Felicitas Loewe Rico nennt sich selbst »tiefebegabt«. Zwar denkt er gut und viel, aber es dauert immer etwas länger als bei anderen Leuten. Und wenn er aufgeregt ist, klackern die Gedanken in seinem Kopf durcheinander wie in einer Bingotrommel. Zur Aufregung gibt es in diesen Sommerferien auch allen Grund: Zuerst lernt er den hochbegabten und übervorsichtigen Oskar kennen, und die beiden Jungs werden Freunde. Doch dann ist Oskar plötzlich spurlos verschwunden. Der Verdacht liegt nahe, dass »Mister 2000« sich ihn geschnappt hat. Der kidnappt nämlich reihenweise Kinder und verlangt dann ein Lösegeld von 2.000 Euro.

Nun muss Rico handeln: Er überwindet seine Ängste, macht sich auf die Suche nach seinem Freund und löst nebenbei noch das Geheimnis der unheimlichen Tieferschatten im Hinterhaus.

Regie: Bob Ziegenbalg // **Ausstattung:** Ela Otto // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 70 Minuten

»Dank spritziger Dialoge herrlich kurzweilig. Ein spannender Kriminalfall, der zum Miträtseln anregt, und zugleich die berührende Geschichte der Freundschaft zweier Außenseiter, die sich ideal ergänzen und gemeinsam im Leben bestehen.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Hannah Lemmer)

KEIN STÜCK FÜR BRAVE KINDER

Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften [Ab 9]

Nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Keun

Bühnenfassung von Ela Otto

Der Welt mit offenen Augen zu begegnen, ist das große Vorrecht der Kinder. Sie träumen, lachen, trauern und streiten mit vollem Einsatz. So auch das 12-jährige Mädchen aus dem Roman von Irmgard Keun: ein lustiges, herausforderndes und liebenswertes Mädchen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Da gilt es Abenteuer mit der eigenen

Bande zu bestehen, den großen Menschen Streiche zu spielen, in der Schule gegen bestehende Regeln zu rebellieren und eben auch die eigenen Eltern und die der Freunde zu nerven.

Irmgard Keun zeigt ein Mädchen, das nicht bereit ist, ihre fantasielosen Mitmenschen einfach so zu akzeptieren, wie sie angeblich sind. Ein Plädoyer für eine freie unbeschwerter Kindheit voller Lust am Leben.

Regie und Ausstattung: Ela Otto // **Mitarbeit Choreographie:** Andreas Lauck – Tanz S.A.L. // **Mitarbeit Bühnenbild:** Michael Massmich // **Musik:** Dr. Hans Peter Kirsch // **Spiel:** Anna Bernstein, Anna Zirgler // **Spieldauer:** 70 Minuten

»Was am Ende bleibt: der Wunsch, es gäbe mehr Kinder wie das Mädchen!« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Kristin Brück)

Patrick's Trick [Ab 10]

Von Kristo Sagor

Patrick ist elf Jahre alt und Einzelkind. Als er zufällig ein Gespräch seiner Eltern mithört, erfährt er, dass sie noch ein Kind bekommen. Einen Bruder hätte Patrick schon gern, aber eigentlich einen älteren, einen »coolen«, kein Baby. Erst nach und nach findet er heraus, dass mit seinem Bruder irgendetwas nicht stimmen wird. »Vielleicht wird er niemals lernen, richtig zu sprechen«, flüstern seine Eltern und sind ratlos, ob sie das Kind bekommen möchten oder nicht. Während seine Eltern noch überlegen, wie sie ihrem Sohn von der Schwangerschaft und der Behinderung erzählen sollen, sucht Patrick mutig und selbstbewusst Menschen aus seinem Umfeld auf und befragt sie. Am Ende hat er viel über sich selbst gelernt und vielleicht auch etwas, was seinem Bruder helfen wird.

Humorvoll und leicht im Ton schafft es PATRICK'S TRICK, Vorurteile und Ängste zu thematisieren, die oftmals Alltag in der Begegnung mit Menschen mit Beeinträchtigungen sind.

Regie: Lejla Divanovic // **Ausstattung:** Julia Theel // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 65 Minuten

»Nicolas Bertholet und Reinhold Rolser spielen intensiv und schnell. Sie schaffen einen Wechsel aus Lachen und tiefer Gerührtheit bis ins Innerste. Zugleich locker, komisch und ernst.« (SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK, Saartext, Fleur Geppert-Gasper)

EIN KLASSIKER NEU ERZÄHLT

Nathans Kinder [Ab 10]

Von Ulrich Hub

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Moslems, Christen und Juden streiten darüber, wessen Gott der wahre Gott ist. Mitten in diesen Auseinandersetzungen entkommen zwei Menschen knapp dem Tod: Recha, die Pflögetochter des Juden Nathan, und Kurt, ein Christ, der als Kreuzritter im Heiligen Land gegen die »Ungläubigen« kämpft. Ihm wurde gerade eben noch vom Sultan das Leben geschenkt, da rettet er Recha aus den Flammen eines brennenden Hauses.

Recha ermuntert Kurt nun, seine Vorurteile zu überdenken. Allen

Unterschieden zum Trotz verlieben sie sich ineinander. Und sie beginnen, die Weltsicht der Erwachsenen zu hinterfragen.

Mit »Nathans Kinder« ist Ulrich Hub eine kluge Neufassung des berühmten Lessingstoffes gelungen. Er stellt das junge Paar in den Mittelpunkt und erzählt den klassischen Stoff für Kinder und Jugendliche – zeitgemäß, mit Kraft und Humor und mit einer leisen Hoffnung auf ein friedliches Nebeneinander der Religionen.

Regie: Lejla Divanovic // **Ausstattung:** Julia Theel // **Spiel:** Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Bob Ziegenbalg, Reinhold Rolser, Jessica Schultheis // **Spieldauer:** 85 Minuten

»Autor Hub gelingt es, Lessings Nathan erfrischend zu modernisieren. (...) Wenn Sultan, Bischof und Nathan mit ihren heiligen Büchern am Ende aufeinander losgehen, erinnern sie an dumme Buben, die sich im Sandkasten prügeln...« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Silvia Buss)

IN JEDEM HANDY STECKT COLTAN. MUSS ICH WISSEN, UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN ES ABGEBAUT WIRD?

In meinem Hals steckt eine Weltkugel

Von Gerhard Meister

Empfehlung für Schulvorstellungen: Klassenstufen 9-13 Nach einer aktuellen Umfrage sollen 42 Super-Vermögende so viel besitzen wie 3,7 Milliarden andere Menschen – nämlich die komplettere ärmerer Hälfte der Weltbevölkerung.

Was aber bedeutet dieses unerhörte Gefälle zwischen Arm und Reich und die Migration, die es auslöst, nun ganz konkret für mich, mein Denken, Fühlen und Handeln? Soll ich mein Handy weggschmeißen, weil ein Stücklein Coltan drinsteckt, das unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut wurde? Was kann ich dafür, dass mich die Hundekacke vor der Haustür mehr aufregt als zehn verhungerte Afrikaner?

Die vier Personen in Gerhard Meisters Stück versuchen den verweigert komischen Kraftakt, zwischen diesen Widersprüchen nicht verrückt zu werden. Die Figuren und das Publikum zappeln zwischen Komik und Tragik, zwischen Verdrängung und Helfersyndrom.

Regie und Ausstattung: Bob Ziegenbalg // **Video - Konzeption und Produktion:** Philip Müller, Leon Merziger // **Spiel:** Nicolas Bertholet, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser // **Spieldauer:** 60 Minuten

»Gerhard Meisters Stück (...) zeigt einmal mehr die Qualitäten des Saarbrücker Kinder- und Jugendtheaters. (...) Die beherzten Überzwerver (...) zwingen uns als Zuschauer, Farbe zu bekennen. (...) Weshalb man sich denn auch nur wünschen kann, dass viele Schulklassen den Weg nach St. Annual finden werden.« (SAARBRÜCKER ZEITUNG, Christoph Schreiner)

GESTALTUNG: gabrielle jakobi – design strategien / www.jakobi-design.de PHOTOS: Uwe Bellhäuser

Vorsicht! "Gefährliches Geschäft"



Nicht nur für Kinder

www.spielbar-saarbruecken.de



überzwerg – Theater am Kästnerplatz

April Mai Juni 2019



1978 – 2018
40 Jahre überzwerg

Premiere!

Fast FAUST — Sa. 8. Juni 2019

www.ueberzwerg.de